



VRG 14/2

Jahresbericht

2021

Allianz Pensionskasse AG
Stand 31.12.2021



Entwicklung der Kapitalmärkte – Bericht des Fondsmanagers Teil 1

Die Pandemie beherrschte im Jahr 2021 nicht nur die Nachrichten, sie hatte auch maßgeblichen Einfluss sowohl auf das Wirtschaftswachstum als auch auf die Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Zu Beginn des Jahres waren die Infektionszahlen hoch und die Impfstoffe rar. Nur langsam konnten die Pharmakonzerne die Produktion des Impfstoffes beschleunigen und die Verteilung vorantreiben. Die globale Wirtschaftsleistung war durch die vielen Lock Downs deutlich gedrosselt und die Zentralbanken stellten Liquidität in hohem Ausmaß und sehr günstig zur Verfügung. Doch der Ausblick war positiv, denn die gestarteten Impfkampagnen und der nahende Frühling gaben Grund zu Hoffnung den Virus in seine Schranken zu weisen. Gleichzeitig unterstützten die meisten Regierungen ihre Wirtschaft mit enormen fiskalpolitischen Programmen. In den USA beispielsweise wurde ein 1.900 Mrd. USD schweres Corona Hilfspaket initiiert. Die Sparquoten der Konsumenten waren hoch und ebenso die Hoffnung auf Nachholkäufe und positiven Öffnungseffekten.

Dies stimmte viele Kapitalmarktteilnehmer optimistisch und die Märkte starteten gut ins Jahr. Konkret bedeutete dies Kursgewinne, sowohl an den Aktienmärkten als auch bei den Unternehmensanleihen. Das Fundament dieser Kursrally lag in den Unternehmensgewinnen, die Analysten zufolge an die 40 % im Vergleich zum Vorjahr steigen sollten. Auch bei den Unternehmenspleiten erwartete man den Höhepunkt bereits im 1. Quartal und danach ein deutliches Absinken und eine Rückkehr auf den Durchschnittswert von ca. 2 % bis Ende des Jahres. Dieses Szenario unterstütze vor allem den HighYield Markt, an dem die Risikoaufschläge bereits Ende des ersten Quartals wieder auf die Vor-Pandemie Niveaus zurückkehren konnten.

An den Staatsanleihenmärkten machten sich allerdings rasch Inflationssorgen breit. Der starke Konjunkturausblick, steigende Rohstoffpreise, sinkende Arbeitslosenzahlen, teilweise mangelnde Produktionsgüter und das massive Fiskalprogramm sowie die monetären Unterstützungen haben zunächst die Inflationserwartungen und schließlich auch die langfristigen Zinsen nach oben gedrückt. Die Vorsitzenden der Notenbanken wurden nicht müde zu betonen, dass es sich lediglich um vorübergehende Effekte handelte, die die Inflation nach oben trieben und bestätigten ihre expansive Geldpolitik. Dementsprechend würde auch ein kurzzeitiges Überschießen der angepeilten 2 % Inflationsrate nicht zu einer Zinserhöhung führen. Dies beruhigte die Rentenmärkte und die 10-jährige US Staatsanleihe fiel wieder von etwa 1,7 auf 1,2 %, die deutsche Staatsanleihe von -0,10 % auf -0,50 %.

Entwicklung der Kapitalmärkte – Bericht des Fondsmanagers Teil 2

Aktienseitig war, mit der Hoffnung auf ein Ende der Pandemie, hinsichtlich Sektor Präferenzen die gegenteilige Tendenz zum Vorjahr zu erkennen. Diese Rotation sorgte dafür, dass nun nicht mehr Krisengewinner wie Technologiewerte oder der Gesundheitsbereich gefragt waren, sondern Titel aus den Bereichen Industrie, Tourismus, Banken und Energie. Diese Entwicklung war grundsätzlich weder gänzlich unerwartet noch unerwünscht, hat es doch etwas Druck von den hohen Bewertungen der Technologietitel genommen.

Das Frühjahr und der Sommer waren geprägt von steigenden Impfquoten, sehr hohem Konjunkturwachstum bei gleichzeitig sinkenden Arbeitslosenquoten und fallenden Infektionszahlen. Die US Wirtschaft wuchs im 2. Quartal beispielsweise über 12 % im Vergleich zum Vorjahr, die Eurozone sogar über 14 %. Wie von den Ökonomen erwartet, gaben die Konsumenten sehr viel für Nachholkäufe aus. Die Unternehmensgewinne kletterten noch höher als anfänglich prognostiziert und wurden nun mit einer Zunahme von etwa 50 % im Vergleich zum Vorjahr geschätzt. Das trieb die Aktienkurse bis in den Spätsommer ohne nennenswerte Korrekturen weiter nach oben.

Der ins Schwanken geratene chinesische Immobilienentwickler Evergrande, mit einer extrem hohen Verschuldung und möglichen negativen Auswirkungen auf weitere Bereiche der Wirtschaft, hat die globalen Aktienmärkte dann doch etwas beunruhigt und zu einer Kurskorrektur im September geführt. Zusätzlich hat die chinesische Regierung Regulierungsmaßnahmen in mehreren Sektoren wie Technologie und Bildungswesen angekündigt und dadurch eine Konsolidierung am chinesischen Aktienmarkt ausgelöst.

Insgesamt blieb die Emerging Markets Performance deutlich hinter den entwickelten Märkten zurück. In manchen Ländern schlug das Corona Virus extrem hart zu und die Regierungen hatten wenig finanziellen Spielraum um den Wirtschaftseinbruch abzufedern. Auch waren die Inflationszahlen teilweise bereits überdeutlich angestiegen und manche Zentralbank musste ihre expansiven Maßnahmen bereits wieder zurückfahren. Insgesamt bedeutete dies eine Performance von nur knapp 5 % im MSCI Emerging Market Aktienindex in Euro für das Gesamtjahr 2021.

Entwicklung der Kapitalmärkte – Bericht des Fondsmanagers Teil 3

Die hohe Nachfrage nach Produkten führte vermehrt zu Meldungen über Engpässe in vielen Bereichen der Wirtschaft rund um den Globus. Insbesondere betroffen waren Halbleiter, Zulieferprodukten in der Baubranche als auch Engpässe in der Logistikkette. Besonders hart litt der Autosektor darunter. Wegen des Chipmangels mussten manche Werke auf Kurzarbeit umstellen und die Lieferzeit der Autos stieg enorm an. Aufgrund des starken Beitrages der Autobranche zur deutschen Wirtschaft, viel in unserem Nachbarland das Konjunkturwachstum mit geschätzten 2,8 %, verglichen mit 5,1 % der gesamten Eurozone oder 5,6 % in den USA, sehr unterdurchschnittlich aus.

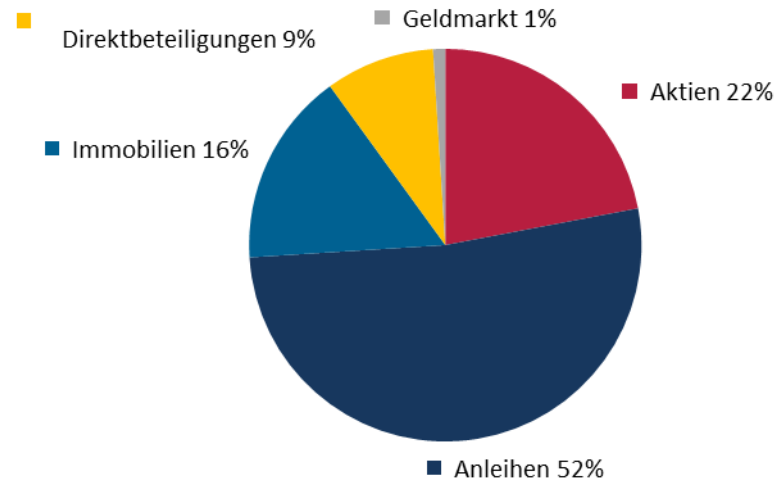
Der Arbeitsmarkt hat sich über das Jahr hinweg kontinuierlich verbessert und sowohl in Amerika als auch in Europa wurden die Vor-Pandemie Niveaus fast wieder erreicht. In den USA baute sich zusätzlich ein erheblicher Fachkräftemangel auf, was zu markanten Lohnsteigerungen führte. Dies heizte neben dem Mangel an Zulieferprodukten die Inflationszahlen weiter an, welche gegen Jahresende bei weit über 6 % in den USA und bei ca. 5 % in der Eurozone landeten.

Damit änderte die amerikanische Notenbank auch ihre Sichtweise und der Preisauftrieb wurde als nicht mehr nur vorübergehend deklariert. Die Bank hat das Anleihekaufprogramm zum Jahresende auch bereits deutlich zurückgefahren. Seitens der EZB wurde am Geldhahn noch nicht gedreht, die Inflationszahlen fielen hierzulande auch etwas gemäßiger aus. Im Gegensatz zu den ersten Monaten des Jahres, gingen gegen Jahresende die Staatsanleihenmärkte mit den hohen Inflationszahlen verhaltener um. Die 10-jährige US Staatsanleihe beendete das Jahr bei ca. 1,5 %, die deutsche bei -0,2.

Nach dem kurzen, durch den Immobilienriesen verursachten Schrecken, erholten sich die Aktienkurse wieder. Die neu entdeckte Virusvariante Omicron entpuppte sich dann gegen Jahresende als nächster Unsicherheitsbringer an den Börsen. Meldungen, dass diese Mutation nicht so gefährlich ist als ihr Vorgänger, ließ Zuversicht unter die Marktteilnehmer zurückkehren und trieb viele Aktienindizes nahe an ihre Allzeithöchststände bis zum Jahresende. Der globale Aktienindex der entwickelten Märkte entwickelte sich mit etwa 32 %, in Euro gemessen, sehr erfreulich für die Investoren.

Über fast 7 % positiven Währungsbeitrag durfte man sich hierzulande freuen, wenn man in den USD investiert hat. Der Ausblick auf eine amerikanische Notenbank die deutlich früher die Zinsen anheben werde als die europäische Zentralbank, hat den US-Dollar im Vergleich zum Euro stark steigen lassen. Ähnlich positiv entwickelten sich aufgrund selbiger Thematik, das Britische Pfund und der Schweizer Franken.

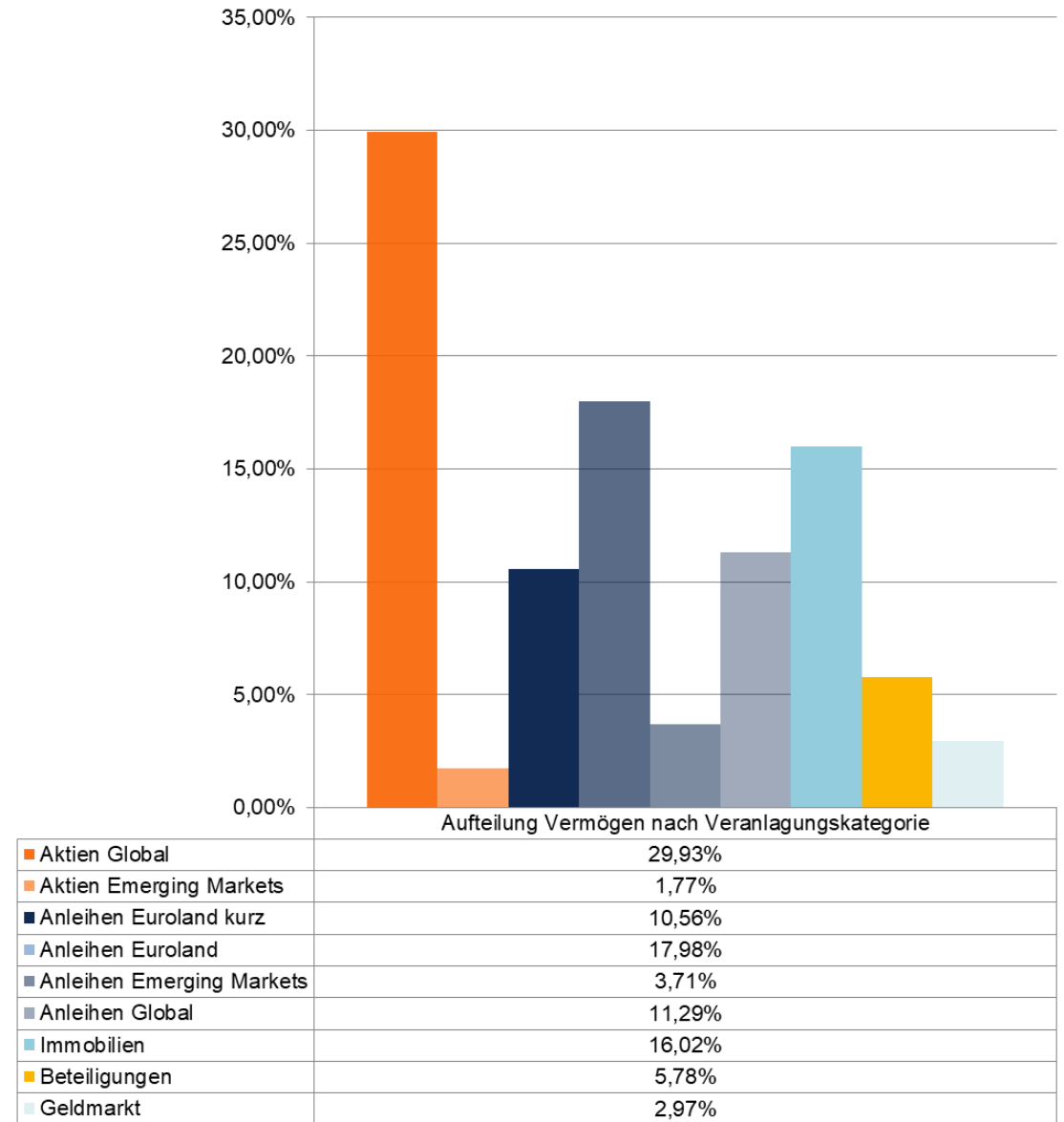
Strategische Ausrichtung im Jahr 2021



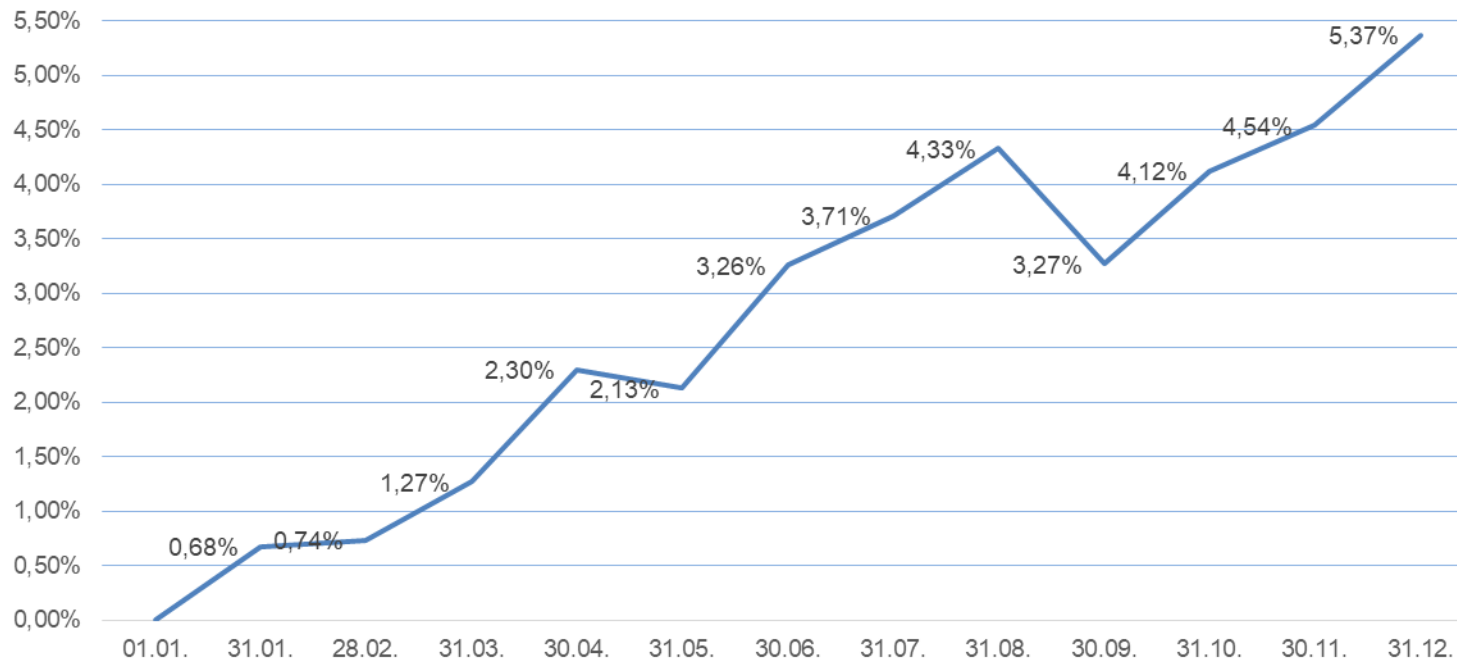
VG 14-2	Index	Strategische Asset Allokation	
Cash	EONIA TR	1,00%	
Aktien Global	MSCI World TR	19,00%	Aktien 14,3-29,7%
Aktien Emerg. Mark.	MSCI World EM TR	3,00%	
Anleihen Euroland	Barclays Euro Aggregate	23,00%	
Anleihen Euroland kurz	Barclays Euro Aggregate 1-3 Jahre	10,00%	
Anleihen Global (hedged)	Barclays Global Aggregate hedged in Euro	15,00%	
Anleihen EM HC (hedged)	JPM EMBI Global TR hedged in Euro	4,00%	
Immobilien	350 BP p.a.	16,00%	
Direktbeteiligungen	350 BP p.a.	9,00%	

Veranlagung zum Stichtag 31.12.2021

Segments/Funds	31.12.2021	%
Equity World	21.571.196	29,93%
Equity Emerging Markets	1.272.821	1,77%
Fixed Income EMU 1-3	7.612.689	10,56%
Fixed Income EMU	12.960.601	17,98%
Fixed Income Emerging Markets	2.672.837	3,71%
Fixed Income Global	8.133.915	11,29%
Cash Accounts	2.137.156	2,97%
Cash Fonds	365.972	0,51%
Bankguthaben, Kassa	1.771.185	2,46%
Shareholdings	4.168.345	5,78%
Beteiligung Gas Connect	622.519	0,86%
Beteiligung Appia	1.039.311	1,44%
AQUILA RENEWABLE Fund III	710.241	0,99%
AQ-CP RN 4 S-R-EUR	1.118.399	1,55%
Threadneedle ESIF	677.875	0,94%
Real Estate	11.546.099	16,02%
SCHRODER NORDIC REAL ES	1.217.739	1,69%
WAR-HIH EUR CORE	371.719	0,52%
WAR HIH PE FO NA	424.867	0,59%
INP DT. PFLEGE INVEST	1.768.099	2,45%
PALMIRA UNTERN. IMMO C1	1.351.493	1,88%
VP-BERL LANDBKG	2.366.054	3,28%
DLE GERMAN LANDBKG	1.693.115	2,35%
DLE GERMAN LANDBKG II	548.755	0,76%
DELIN PROPERTY	1.600.599	2,22%
TOTAL ASSETS	72.075.659	100,00%



Wertentwicklung zum Stichtag gem. OeKB



Wertentwicklung per 31.12.2021

5,37%

Anzahl Anwartschaftsberechtigte

6.287

Anzahl Leistungsberechtigte

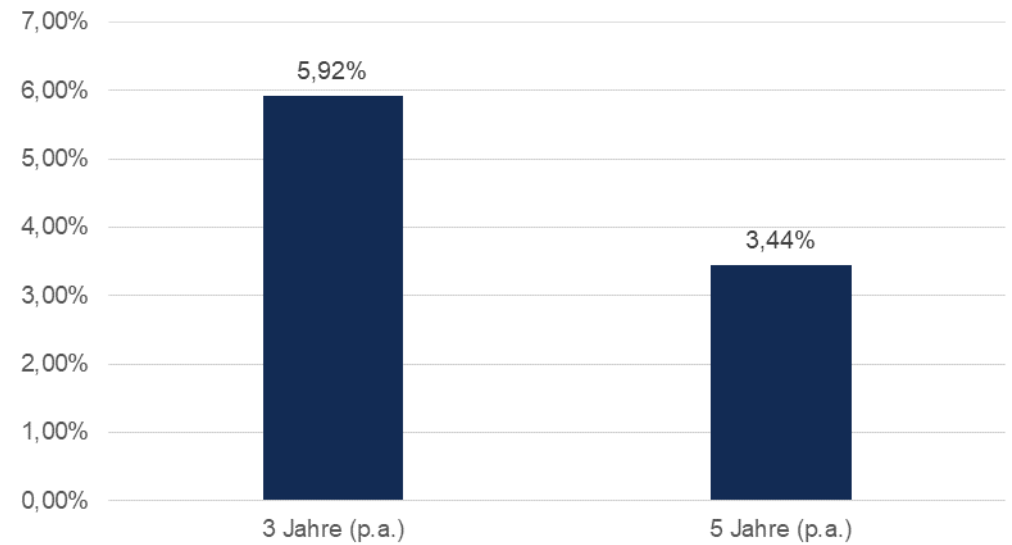
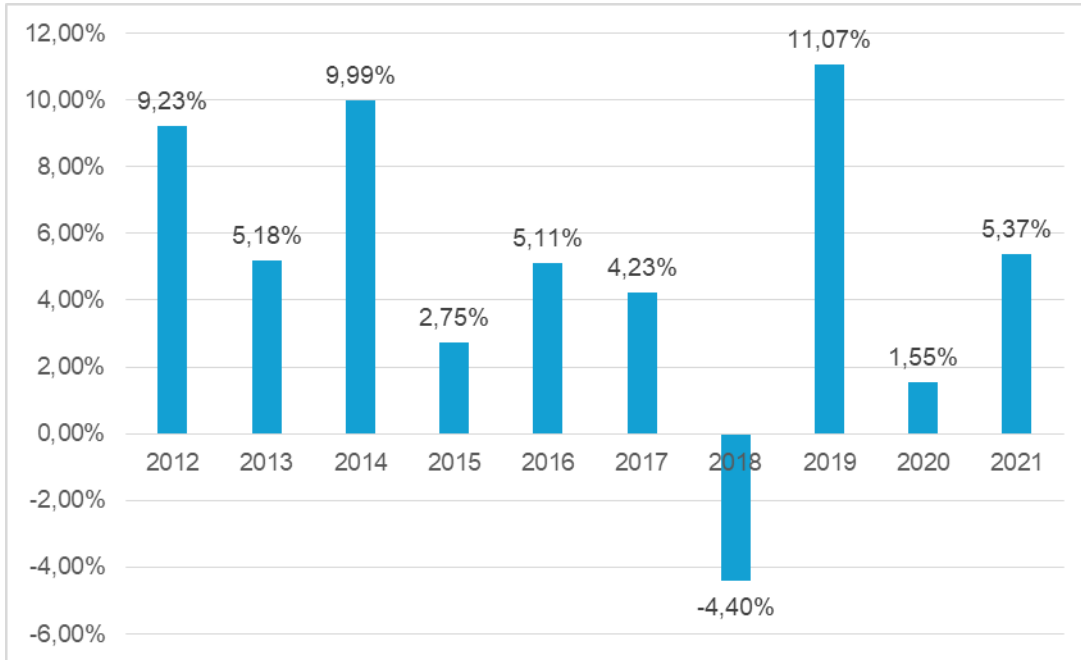
35

Vermögen

€ 72,07 Mio.

Historische Performance gem. OeKB

(Stand: 31.12.2021)

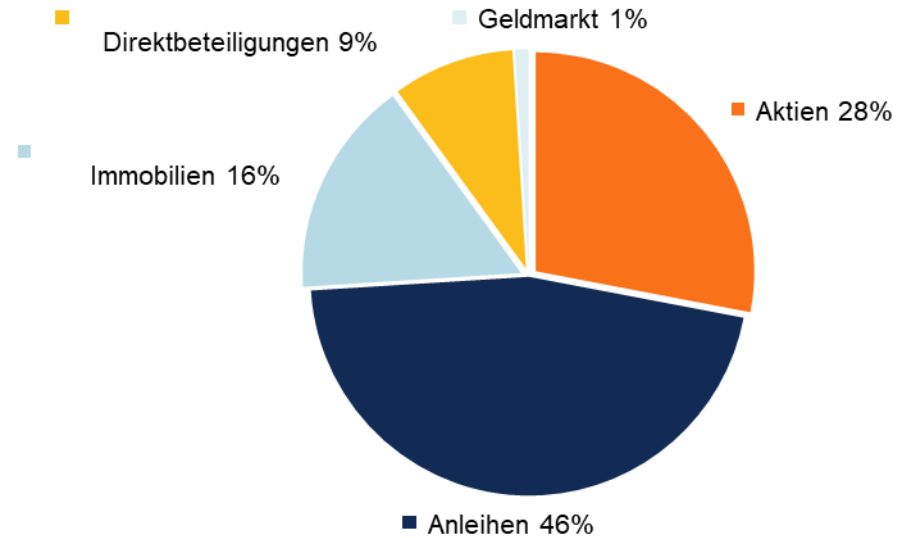


Ausblick 2022

An den Aktienbörsen erwarten wir ein holpriges und volatiles Jahr. Auch wenn die Fundamentaldaten und das Wirtschaftswachstum stark ausfallen, wird die liquiditätsreduzierende Politik mancher Zentralbanken bei gleichzeitig hohen Bewertungen für zunehmende Schwankungen sorgen. Die weiterhin zu erwartenden hohen Inflationszahlen werden auch anleiheseitig für steigende Renditen sorgen und somit die Kurse nach unten drücken. In diesem Umfeld könnten sich dann auch die Risikoaufschläge der Unternehmensanleihen ausweiten und die Performancezahlen belasten. Und natürlich bleibt der große Unsicherheitsfaktor Pandemie, die mit der neuen Virusvariante für weiterhin viel Ungemach sorgen wird



Strategische Ausrichtung im Jahr 2022



VG 14-2	Index	Strategische Asset Allokation	
Cash	EONIA TR	1,00%	
Aktien Global	MSCI World TR	24,00%	Aktien 18,2-37,8%
Aktien Emerg. Mark.	MSCI World EM TR	4,00%	
Anleihen Euroland	Barclays Euro Aggregate	20,00%	
Anleihen Euroland kurz	Barclays Euro Aggregate 1-3 Jahre	10,00%	
Anleihen Global (hedged)	Barclays Global Aggregate hedged in Euro	12,00%	
Anleihen EM HC (hedged)	JPM EMBI Global TR hedged in Euro	4,00%	
Immobilien	350 BP p.a.	16,00%	
Direktbeteiligungen	350 BP p.a.	9,00%	

Erläuterungen zur Benchmark

Barclays Capital EURO Aggregate	<ul style="list-style-type: none">• Dieser Index umfasst neben Staatsanleihen auch Unternehmensanleihen sowie Pfandbrief (tw. mit Angabe der Laufzeiten)
Barclays Capital USD Hedged	<ul style="list-style-type: none">• Dieser Index wird in Euro verwendet und umfasst neben Staatsanleihen auch Unternehmensanleihen, Mortgages und Agency Papiere. Somit wird eine breite Diversifizierung sicher gestellt.
EONIA (Euro OverNight Index Average)	<ul style="list-style-type: none">• ein auf Basis tatsächlich getätigter Umsätze berechneter Durchschnittszinssatz für Tagesgeld im Euro-Interbankengeschäft.
MSCI World T.R.	<ul style="list-style-type: none">• Benchmarkindex für die „Aktien Welt“. Dieser sehr breit gestreute Index umfasst alle Aktienmärkte der entwickelten Welt.
MSCI EM T.R.	<ul style="list-style-type: none">• Dieser Aktienindex umfasst alle Aktienmärkte der Emerging Markets
3 M-Euribor+100BP	<ul style="list-style-type: none">• Dieser Index ist der Zinssatz für 3 Monate für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft zuzüglich eines fixen Aufschlags von 1%.
JPM EMBI Global TR (hedged in Euro)	<ul style="list-style-type: none">• Dieser Index umfasst Globale Schwellenländeranleihen (Staat und Quasi-Staat) in USD (gesichert in EURO)

Benchmark (BM)

- Referenzwert bzw. Maßstab, mit welchem die Performance von Anlageprodukten verglichen wird.

Asset Allokation (AA)

- Die Asset Allokation legt die Aufteilung des angelegten Vermögens auf verschiedene Anlageklassen wie Anleihen, Aktien, Immobilien,... fest. Eine weitere Unterteilung erfolgt nach Ländern, Währungen und Branchen. Die strategische Asset Allokation (SAA) meint die geplante Aufteilung, die taktische Asset Allokation (TAA) die tatsächliche Aufteilung zum Stichtag.

Performance gem. OeKB

- Bei allen angegebenen Performancedaten handelt es sich um die Performance gem. OeKB. Österreichische Kontrollbank, überprüft seit 1998 die Performanceberechnung der österreichischen Pensionskassen.

Anwartschaftsberechtigte

- Sind jene Personen, für welche Beiträge in die Pensionskasse einbezahlt werden/ wurden. Diese erhalten aber noch keine Leistung von Seiten der Pensionskasse.

Leistungsberechtigte

- Sind jene Personen, welche bereits eine Leistung in Form einer Zusatzpension von der Pensionskasse erhalten.

Fixed Income

- Staats- und Unternehmensanleihen.

Emerging Markets (Emerg. Markets oder EM)

- Aktienmärkte in Schwellenländern, wie z.B. China oder Indien.

Allianz Pensionskasse AG

Haben Sie noch Fragen?

Wir sind für Sie erreichbar:

Tel.: 05 9009 – 88750

E-Mail: service.pk@allianz.at

